

Digitale Dysbalance: Von Kleben zu Bauen

BETA-VERSION - Fast fertig!

☐ **Status: 95% fertig**

Dieses Buch wird gerade finalisiert. Du hältst eine Vorschau-Version in den Händen.

Das komplette Buch erscheint in Kürze!

Vorwort von Dr. Elena Petrova

Lena Kulnig hat mich gebeten, das Vorwort zu schreiben.

Ich habe nein gesagt.

Nicht weil ich ihr Werk nicht schätze. Sondern weil ich nach drei Büchern (*Wenn Technologie den Menschen vergisst*, *Wenn das Alter digital wird*, *Wenn Intelligenz künstlich wird*) dachte: Was soll ein viertes noch ändern?

Wir kennen die Probleme. Wir haben die Daten. Wir schreiben Berichte, halten Vorträge, diskutieren auf Konferenzen.

Und nichts passiert.

Dann hat Lena mir Kapitel 1 geschickt. Maria, 72, wartet drei Wochen auf einen Amtstermin. Ich kenne diese Menschen. Ich kenne hunderte von ihnen. Sie kommen zu meinen Workshops. Sie schreiben mir verzweifelte E-Mails. Sie fragen: "Warum ist das so kompliziert?"

Sie schreiben mir verzweifelte E-Mails. Und ich antworte immer das Gleiche: "Das System ist kaputt. Wir arbeiten daran."

Aber wir arbeiten nicht daran.

Wir schreiben darüber. Wir analysieren. Wir kritisieren.

Lena baut.

Vor drei Monaten war ich in Tallinn. Estland. 1,3 Millionen Menschen. Digitale Steuererklärung in fünf Minuten. E-Residency für die ganze Welt. Digitale Souveränität seit 2001.

Ich fragte den zuständigen Minister: "Wie habt ihr das geschafft?"

Er lachte. "Wir hatten keine Wahl. Nach der Unabhängigkeit 1991 war alles kaputt. Wir konnten nicht das alte System reparieren. Also haben wir ein neues gebaut."

Parallel.

Nicht gegen das alte System gekämpft. Nicht gewartet, bis die Bürokratie sich ändert.

Einfach: **gebaut.**

Und nach zehn Jahren war das neue System so gut, dass das alte von selbst starb.

Das ist, was dieses Buch anders macht. Lena sagt nicht: "Hier sind die Probleme." Lena sagt nicht: "Die Regierung sollte..."

Lena sagt: **"Hier ist der Plan. Fang morgen an."**

Und das macht mich nervös. Weil es bedeutet, dass ich keine Ausreden mehr habe. Ich kann nicht mehr sagen: "Das System muss sich ändern." Ich muss mich ändern.

Du musst dich ändern.

Nach drei Büchern über WAS FALSCH IST schreibt Lena jetzt über WAS WIR TUN.

Das vierte Buch ist nicht das längste. Es ist das gefährlichste. Weil es uns die Verantwortung zurückgibt. Und Verantwortung ist unbequem.

Lies dieses Buch.

Dann bau etwas.

Nicht nächstes Jahr.

Morgen.

Dr. Elena Petrova Wien, Januar 2026

Dr. Elena Petrova ist Digitalisierungsforscherin bei der GDI Gesellschaft für Digitale Innovation in Wien. Nach ihrer Promotion über kristalline Datenstrukturen und deren Auswirkungen auf digitale Systeme arbeitete sie am Mobius-Institut für Ressourcenforschung. Heute forscht sie zu digitaler Souveränität, systemischer Abhängigkeit und den Konflikten zwischen menschlicher Autonomie und technologischer Integration. Autorin von 'Die Netz-Illusion' (2011) und 'Der Kristall-Effekt: Wie Daten-Monopole Gesellschaften fragmentieren' (2014).

☐ **Dein Feedback ist wichtig!**

Das Buch ist fast fertig - aber es geht nicht um mich (Lena), es geht um euch. Um uns.

Wir haben es in der Hand.

Du willst echtes Feedback geben?

- **Du hast ein Problem?** Melde es.
- **Du hast Lösungen oder Fähigkeiten?** Teile sie.
- **Nichts davon, aber willst helfen?** Schreib mir einfach.

Alle Meinungen sind willkommen - ob Kritik, Ideen oder Verbesserungsvorschläge.

Es geht um uns alle, nicht nur um eine Person.

☐ **lena@zugangsweg.at**

Was kommt im vollständigen Buch?

Teil I: Die Vergessenen

- Maria, 72: Die ORF-Gebühren-Falle
- Werner, 70: ID Austria - 3 Wochen, 0 Ergebnis
- Helga, 71: Das Smartphone in der Schublade

Teil II: Die Aktivisten

- Sarah, 19: 10 Meter vor der Straße kleben
- Von Protest zu Produktion: Der Weg nach vorn

Teil III: Die Beschleunigung

- Da Vinci □ Wright Brothers: 414 Jahre
- ChatGPT: 5 Jahre von 117M zu 1,8T Parametern
- Google Graveyard: 294 tote Produkte

Teil IV: Die Extraktionswirtschaft

- Big Tech extrahiert €300-400B/Jahr aus Europa
- EU investiert €52B/Jahr in Digitalisierung (7:1 Verhältnis)
- Wikipedia's Widerstand: Nur 5% KI-Content

Teil V: Der Actionable Plan

- Universal UI: Ein Interface für alle
- Interoperabilität als Menschenrecht
- ZugangsWeg.at: Mehr als nur Social Impact
- Der 25-Schritte-Implementierungs-Fahrplan

Über die Autorin

Lena Kulnig, 42, freiberufliche Tech-Strategin aus Eisenstadt, Österreich. Internationale Erfahrung (UK/US/AU).

Nach drei Büchern über **WAS FALSCH IST** schreibt sie jetzt über **WAS WIR TUN**.

Diese Buchreihe: 1. **Digitale Dysbalance: Wenn Technologie den Menschen vergisst** (250 Seiten) 2. **Digitale Dysbalance: Wenn das Alter digital wird** (250 Seiten) 3. **Digitale Dysbalance: Wenn Intelligenz künstlich wird** (600 Seiten) 4. **Digitale Dysbalance: Von Kleben zu Bauen** (280 Seiten) □ **Du bist hier**

Weil wir es verdient haben.

Lena Kulnig Eisenstadt, November 2025

□ lena@zugangsweg.at □ zugangsweg.at

ZugangsWeg.at

Mehr als nur Social Impact.

Ein Projekt, das digitale Teilhabe nicht nur erleichtern, sondern fundamental neu denken will.
Der Impact wird umfassend sein - nicht nur sozial.

Noch in Vorbereitung. Mehr dazu bald.

Wer Teil davon werden will: **zugangsweg.at**

Weil wir es verdient haben.